

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 296. Samstag den 16. December 1854.

Die Beschlüsse des Bezirksraths aus der Sitzung vom 4. l. Mts. werden unter Publikation des Sitzungsprotokolls hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 7. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

## Sitzungsprotokoll des Bezirksraths vom 4. December 1854.

Gegenwärtig: Herr Amtmann Ferger, die Herren Bezirksräthe Bertram, Schellenberg, Weygandt, Freytag, Ruß, Genth und der unterzeichnete Secretär.

In der heutigen Sitzung des Bezirksraths wird auf Vortrag beschlossen:

1) Zu dem Berichte des Bürgermeisters Fischer dahier „die Erweiterung des der hiesigen Stadtgemeinde zum Geschäftsbetriebe der Leihhausverwaltung von Herzogl. Landesbank verwilligten Credits von 20,000 fl. auf 30,000 fl. — die Genehmigung zu ertheilen.

2) Dem Antrage der Gemeindebehörde dahier, „die Stellvertretung des Bürgermeisters in spe die Wahl eines Adjunkten und die Annahme verpflichteter Gehülfen bei der Bürgermeisterei zu Wiesbaden, sowie die für das Personal der Gemeindebehörde zu fixirenden Gehalte — die Genehmigung zu ertheilen resp. die beantragten Gehalte für die Beamten der städtischen Verwaltung nicht zu beanstanden.

3) Die Beschwerde des Conrad Zahn von Auringen gegen den dasigen Gemeinderath wegen verweigerter Aufnahme zum Bürger der dasigen Gemeinde — für unbegründet zu halten, da Recurrent die Nachweise über den Besitz des den Unterhalt einer Familie sichernden Vermögens oder Nahrungszweiges nicht erbracht habe.

4) Die Beschwerde des Johann Schneider von Frauenstein gegen den dasigen Gemeinderath wegen nicht genügend verabreichter Armenunterstützung — für begründet zu halten und dem Beschwerdeführer als fernere Unterstützung wöchentlich einen Laib Brod aus der dortigen Gemeindefasse, sowie die Uebernahme der Kosten der Hausmiethe auf die Gemeindefasse zu verwilligen.

5) Die Beschwerde der Wittve des Gartengehülfen Friedrich Janthei von Viebrich wegen verweigerter Armenunterstützung für begründet zu halten und der Herzogl. Landesregierung mit empfehlendem Berichte vorzulegen.

6) Die Beschwerde der Ehefrau des Georg Heinrich Nicolai II. von Dogheim gegen den dasigen Gemeinderath wegen verweigerter Armenunterstützung — als unbegründet abzuweisen.

7) Die Beschwerde der Martin Holz Wittve von Dogheim wegen nicht genügend verabreichter Armenunterstützung — für begründet zu halten und

der Beschwerdeführerin eine wöchentliche Unterstützung von 30 fr. aus der dortigen Gemeindefasse zu verwilligen.

8) Die Beschwerde des Anton Seifert von Mosbach wegen nicht genügend verabreichter Armenunterstützung — für begründet zu halten und der Gemeindebehörde zu Mosbach aufzugeben, für die nöthige Winterkleidung des Beschwerdeführers auf Kosten der Gemeindefasse zu sorgen.

9) Die Beschwerde des Heinrich Seel von Ditzheim gegen den dasigen Gemeinderath wegen nicht genügend verabreichter Armenunterstützung — für unbegründet zu halten, da die dem Beschwerdeführer bis zu seiner Wiedergenesung verwilligte Unterstützung von wöchentlich einem Gulden für genügend erachtet wurde und dies zwar umsomehr, da Beschwerdeführer noch einiges Vermögen besitzt und Anverwandte hat, welche ihn unterstützen können.

Zur Beglaubigung:

Dr. Busch.

### Gefunden:

Ein Portemonnaie, Geld und einen Schlüssel enthaltend.

Wiesbaden, den 15. December 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Gg. Ant. Jung Eheleute dahier folgende in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stadl.-No. Mg. Rth. Sch. St.-Cl.

Beschreibung der Grundstücke.

4308 — 6 50 1 Garten bei der Plehmühle, zw. Karl Neumann und Georg Dan. Christmann;

4309 — 38 41 3 Acker durch den Mühlweg, zw. Georg Anton Jung und Caspar Vadior, gibt 8 1/2 fr. Zehntannuität;

4310 — 90 48 3 Acker hinter dem Mühlweg, zw. Karl Wilhelm Hofmann und Andr. Seiler, gibt 20 fr. Zehntannuität;

4311 1 40 46 3 Acker am Mühlweg, zw. Friedrich Gron und Aufstößern, gibt 31 fr. Zehntannuität;

4312 — 44 63 3 Acker in der Wellrig, zw. Johann Lambert und Jacob Wintermeier, gibt 15 1/4 fr. Zehntannuität;

4313 1 56 17 3 Acker am alten Bleidenstadter Weg, zw. Chr. Schlichters Wittwe und Michael Fußinger, gibt 34 3/4 fr. Zehntannuität;

4314 — 57 9 3 Acker am Hochgericht, zw. Louis Beyerle und Heinrich Supp Wittwe, gibt 12 1/2 fr. Zehntannuität;

4315 — 44 63 3 Acker auf der Wellrig, zw. Jacob Wintermeier und Friedrich Wagner, gibt 15 1/4 fr. Zehntannuität;

4316 — 25 18 2 Acker am alten Walluserweg, zw. Friedr. Gron und Jacob Wilhelm Kimmel, gibt 13 3/4 fr. Zehntannuität;

4317 — 93 46 3 Acker stößt auf den alten Erbenheimerweg, zw. Bernh. Kochendörfer und Georg Dav. Schmidt, gibt 20 3/4 fr. Zehntannuität;

Stück.-No. Mg. Rth. Sch. St.-Gl.

Beschreibung der Grundstücke.

- 4318 — 12 11 1 Acker am Fischpfad, zwischen Georg Anton Jung und Aufstöckern, gibt 11  $\frac{3}{4}$  fr. Zehntannuität;  
 4319 — 33 92 1 Acker am Fischpfad, zw. Georg Ant. Jung und Jonas Kraft, gibt 33 fr. Zehntannuität;  
 4320 — 25 3 3 Acker Ueberhofen bei Seeroben, zw. Friedrich Christian Blum und Heinr. Birk, gibt 5  $\frac{3}{4}$  fr. Zehntannuität;  
 4321 — 38 41 2 Acker durch den Mühlweg ziehend, zw. Paul Mühl und Georg Anton Jung, gibt 20  $\frac{3}{4}$  fr. Zehntannuität;  
 4322 — 95 52 3 Wiese im alten Weiher, zw. Georg Wilhelm Jacob und Phil. Weygandt;  
 4323 1 24 78 2 Wiese bei St. Born, zw. Georg David Schmidt und Oberstaabsarzt Ebhard;  
 4324 — 12 56 2 Wiese im Nerothal, zw. Georg Friedrich Cron und Johannes Schmidt und  
 4325 — 24 2 2 Wiese im Nerothal, zw. Phil. Weygandt und Johann Wilh. Kimmel sen.

in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 11. December 1854.

Herzogl. Landoberschulttheißerei.

5462

Westerburg.

### Bekanntmachung.

Die Erben der Wittve des Johann Georg Weiß von hier lassen  
 Mittwoch den 10. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr,  
 folgende in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Gl. Mg. Rth. Sch. St.-Gl.

Lage und Begrenzung.

- 1) 3 1 13 14 9208 Acker an den zwei Börn, zw. Friedrich Jacob Höhn und Johann Faust, gibt 25 fr. Zehnt- und 1 fl. 20  $\frac{1}{2}$  fr. Grundzinsannuität;
- 2) 3 — 29 50 9209 Acker auf dem Hainer, zw. Conr. Heus und Herzoglicher Domäne, gibt 6  $\frac{3}{4}$  fr. Zehntannuität;
- 3) 3 — 48 67 9210 Acker im kleinen Hainer, zw. Jacob Wintermeyer und Daniel Göttel, gibt 10  $\frac{3}{4}$  fr. Zehntannuität;
- 4) 3 — 36 60 9211 Acker auf den Rödern, zw. Johann Heinrich Burk und Georg Weiß Wittve, gibt 8  $\frac{1}{4}$  fr. Zehntannuität;
- 5) 1 — 44 15 9212 Acker auf dem Fischpfad, zw. Georg Weiß Wittve und Friedrich Mayer, gibt 42  $\frac{3}{4}$  fr. Zehntannuität;
- 6) 3 — 36 60 9213 Acker auf den Rödern, zw. Gg. Weiß Wittve und Christian Fraund, gibt 8  $\frac{1}{4}$  fr. Zehntannuität;
- 7) 3 — 50 32 9214 Acker auf den Rödern, zw. Johann Heinrich Burk und Herzogl. Domäne und Martin Feldner, gibt 11 fr. Zehntannuität;
- 8) 1 — 12 76 9215 Acker am Landgraben, zw. Georg Ph. Christoph Menges und Conrad Merten;

| Cl.                          | Mg. | Rth. | Sch. | Stück. | Lage und Begrenzung.                                                                                                                                                                   |
|------------------------------|-----|------|------|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9)                           | 2   | —    | 38   | 33     | 9216 Acker hinter der Caserne, zw. Marie Eleonore Stuber und Jac. Dauner Wittwe, gibt 20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr. Zehntannuität;                                                |
| 10)                          | 3   | —    | 50   | 34     | 9217 Acker am alten Bleidenstadterweg, zw. Chr. Beck und Wilh. Kimmel 3r, gibt 17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fr. Zehnt- und 32 fr. Grundzinsannuität;                                 |
| 11)                          | 2   | —    | 56   | 10     | 9218 Acker vor dem Nußbaum, zw. Georg Bücher und Jonas Thon, gibt 30 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr. Zehntannuität;                                                                    |
| 12)                          | 1   | —    | 32   | 45     | 9219 Acker am Fischpfad, zw. Heinrich König und Georg Weiß Wittwe, gibt 32 fr. Zehntannuität;                                                                                          |
| 13)                          | 1   | —    | 48   | 40     | 9220 Acker am Schiersteinerweg, zw. Jac. Beckel's Erben und Herzogl. Domäne, gibt 46 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr. Zehntannuität,<br>in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern. |
| Wiesbaden, 9. December 1854. |     |      |      |        | Herzogl. Landoberschultheißerei.<br>Westerburg.                                                                                                                                        |
| 5463                         |     |      |      |        |                                                                                                                                                                                        |

### Schuhlieferung.

Für die Bataillone der Herzogl. zweiten Infanterie-Abtheilung soll die Lieferung von 700 Paar Schuhen und der allenfalls im nächsten Jahre eintretende weitere Bedarf im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen und das Modell können auf dem Bureau des Rechners des Herzogl. 1ten Bataillons eingesehen werden.

Lusttragende wollen ihre Offerten schriftlich unter der Aufschrift:

„Submission auf Schuhlieferung“

längstens bis zum 28. d. Mts. an das unterzeichnete Commando verschlossen eingeben. Die Eröffnung findet am 29. ejusd., Morgens 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 13. December 1854.

333

Das Commando des Herzogl. 1. Bataillons.

### Bekanntmachung.

Montag den 18. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sollen die zum Nachlaß des dahier verstorbenen Schuhmachergesellen Jacob Ruffart von Niederweyer gehörigen Effecten, in guten Kleidern, einem Felleisen und einem Schuhmacherwerkzeug bestehend, im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. December 1854.

5464

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Notizen.

Heute Samstag den 16. December,

Vormittags 9 Uhr:

Vergebung der bei Herrichtung eines Sandfangs und einer Bohlenbedeckung vorkommenden Arbeiten bei Herzoglichem Criminalgericht dahier. (S. Tagblatt No. 292.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der bei Unterhaltung der Bäche, Bachbedeckungen, Brücken, Canäle und Sandfänge, sowie des Straßenpflasters in hiesiger Stadt vorkommenden Arbeiten auf dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 294.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung verschiedener Gegenstände bei Herzoglicher Receptur dahier. (S. Tagblatt No. 295.)

Der Unterzeichnete sieht sich, den verehrlichen Wahlmännern gegenüber die ihn am 11. d. M. zum Landtags-Abgeordneten für die Stadt Wiesbaden gewählt haben, zu der Erklärung veranlaßt, daß er einen Augenblick lang die Hoffnung hegte, das ihm bewiesene Vertrauen seiner Mitbürger durch die That rechtfertigen zu können, daß indeß die unerläßliche Rücksicht auf seine Gesundheit ihn am Ende zur Ablehnung des für ihn so ehrenvollen Mandats bestimmen mußte.

Wiesbaden, den 15. December 1854.

5465

C. Ebenau.

## Nassauischer Kunstverein.

Die zur Weihnachtsverloosung eingesandten Gemälde und Kunstgegenstände sind Sonntag den 17. und Sonntag den 24. l. M. in dem Locale der permanenten Ausstellung (Concertsaal des Theaters dahier) öffentlich ausgestellt.

Wiesbaden, den 15. December 1854.

261

Der Vorstand des Nass. Kunstvereins.

## Donnerstag den 21. l. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, findet auf vielseitiges Verlangen im Saale des Cölner Hofes dahier eine öffentliche Versteigerung von ausländischen Weinen, als Malaga, Roussillon, Bordeaux, Muskat und Champagner statt, was mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß zu dieser Versteigerung auch noch sonstige, namentlich zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände zu den bekannten Bedingungen angenommen werden, wenn deren Anmeldung und Ablieferung bis spätestens Montag den 18. l. M., Abends 7 Uhr, geschieht.

227

C. Leyendecker & Comp.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein Waarenlager für Weihnachtsgeschenke auf das Vollständigste assortirt ist:

Pfeifen, Stöcke und Dosen ic.

Feinst Pariser Parfümerien und Seifen ic.

Porzellan-Lager, worunter Tafel-Service von 28—120 fl.

Crystall- und Glaswaaren.

Broncewaaren, Leuchter ic.

Neu zugegangene Pariser Moderateur- und Tischlampen.

Britannia-Löffel ic.

Complettes Lager in dem beliebten Steingut von Billoroy und Boch.

Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichsplass.

Ch. Wolff,  
Hofdresdler.

5466

## Vorschuß

in anerkannt vorzüglicher Dualität, Rosinen, Korinthen, Mandeln, vollsaftige Citronen, feines französisches Salatöl, neue holl. Häringe, Vanille-Chocolade, homöopathische Gesundheits-Chocolade, Gewürz-Chocolade aus der renommirten Fabrik von Jordan und Lemaus in Dresden, alle Sorten chinesischen Thee, Stearin-, Tafel- und Wagenlichter, Wachstöcke und Weihnachtslichtchen ic. empfiehlt auf bevorstehende Feiertage

C. Becher Willwe,

Langgasse No. 8.

5467

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich eine Partie eleganter lackirter Meubles, sowie Thee- und Handschuhkästchen 2c., mit chinesischer Malerei und Perlmuttereinslagen, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, in der Industriehalle dahier zum Verfaufe ausgestellt habe.

**Joh. Heinrich Hartmann,**

5292

Maler und Lackirer.

## **Zu Weihnachten**

empfehle ich noch außer meinen Buzartikeln eine schöne Auswahl leinen Taschentücher mit allen Vornamen gestickt.

**Marg. Seck,**

5468

Kleine Burgstraße No. 7.

## **Passend zu Weihnachtsgeschenken.**

Barometer,  
Lorgnetten,  
Operngucker,  
Baromètres métalliques  
à 36 fl.

Thermometer,  
Brillen,  
Fernröhre,  
Stéréoscopes etc.

bei **F. Knaus**, Opticus,  
Langgasse.

5407

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemerem Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

## **Biebrich.**

Ein in der besten Lage gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Scheuer und Stallung und schönem Garten, welches sich sowohl für Dekonomie als für Geschäft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres anzufragen in der Exped. d. Bl.

5469

Feinsten **Punsch-Essenz** von Arrac und Rum in ganzen und halben Flaschen bei **G. Bogler.**

5438

Persons wishing to carry out the suggestion of „an Invalid“ by supplying articles of clothing for the English Soldiers in the East may hear a mode of forwarding the same by applying at the office of this paper.

5470

Morgen Sonntag den 17. December

## Tanz - Repetitions - Stunde.

Die daran Theil nehmenden Herren werden gebeten, sich bis morgen Mittag 4 Uhr bei mir anzumelden.

**L. Moseler Strauss,**

Tanzlehrer.

5471

Ein nach der jetzigen Mode neuer **Damenmantel**, welcher zu einem Weihnachtsgeschenke sich eignet, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

5472

Graben No. 4 ist ein neues aufbaumenes **Canape**, sowie mehrere **Nächtische** billig zu verkaufen.

5473

**Fertige Stickereien** und dazu nöthige Montirungen bei

5474

**G. L. Neuendorff,** Kranz.

Saalgasse No. 6 sind **Äpfel** und **Nüsse** zu haben.

5475

Am 12. d. M. wurde eine **Äckerswaage** auf der Platte gefunden. Der Eigenthümer kann dieselbe bei Conrad Rübsamen in der Nerostraße gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

5476

## Gesuche.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und bereits bei mehreren Herrschaften war, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

5477

Ein junges Mädchen, welches französisch spricht und Kleider machen kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

5478

Ein Mädchen, welches alle weibliche Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Zu erfragen in der Expedition.

5422

Für eine stille Familie wird eine schöne unmöblirte Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall u. auf 1. April 1855 gesucht. Offerten beliebe man verschlossen an die Expedition dieses Bl. unter der Aufschrift „Offerte ad Num. 127“ abzugeben.

5372

**6000, 3000 und 1000 fl.** sind zu  $4\frac{1}{2}\%$  in hiesiger Stadt oder Amt auszuleihen durch **G. Wolff**, Commissionär.

5479

Eine Hypothek von **2100 fl.** ist in hiesiger Stadt zu verkaufen durch **Friedrich Schaub.**

5480

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

4556

Nebst einer literarischen Beilage über **Kinder- und Jugendschriften** aus

**Wilhelm Friedrich's Verlag**

in Wiesbaden.

5481

# Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.      Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.      Morgens 8, 9½ Uhr.  
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.      Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.      Mittags 12½ Uhr.  
Nachm. 3 Uhr.      Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.      Morg. 5-6 Uhr.  
Abends 8½ Uhr.      Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.      Morgens 10½ Uhr.  
Nachm. 3½ Uhr.      Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.      Nachm. 4 Uhr, mit Aus-  
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.

# Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:      Nachmittags:  
6 Uhr.      2 Uhr 15 Min.  
8 "      5 " 35 "  
10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:      Nachmittags:  
7 Uhr 45 Min.      2 Uhr 55 Min.  
9 " 35 "      4 " 15 "  
12 " 45 "      7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Von Mainz nach Paris.

Morgens:      Nachmittags:  
6 Uhr 50 Min.      1 Uhr 35 Min.  
9 " — "      5 " 20 "  
11 " 20 "

# Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 15. December 1854.

|                                    | Pap. | Geld |                                  | Pap. | Geld |
|------------------------------------|------|------|----------------------------------|------|------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . .     | 1005 | 1000 | Polen. 4% Oblig. de fl. 500      | 76½  | 76   |
| Interimsscheine Agio               | —    | 190  | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.  | 33½  | 33½  |
| 5% Metalliq.-Oblig.                | 65½  | 65½  | Friedr.-Wilh.-Nordb.             | 44½  | 44½  |
| 5% Lmb. (i. S. b. R.)              | 78½  | 78½  | Gr. Hessen. 4½% Obligationen .   | 99½  | 99   |
| 4½% Metalliq.-Oblig.               | 57½  | 57½  | " 4% ditto                       | 95½  | 95   |
| fl. 250 Loose b. R.                | 96½  | 96   | " 3½% ditto                      | 89   | 88½  |
| fl. 500 ditto                      | —    | 186  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 99½  | 98½  |
| 4½% Bethm. Oblig.                  | —    | 61   | " fl. 25 Loose . . . . .         | 31½  | 31½  |
| Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. | 84½  | 83½  | Baden. 4½% Obligationen .        | 96½  | 96½  |
| Preussen. 3½% Staatsschuldsch.     | 32½  | 32½  | " 3½% ditto v. 1842              | 85   | 84½  |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . .      | 18   | 17½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 69   | 68½  |
| 1% . . . . .                       | 88   | 87½  | " fl. 35 Loose . . . . .         | 40½  | 40½  |
| Holland. 4% Certificate . . .      | 59½  | 59   | Nassau. 5% Oblig. b. Roths.      | 101½ | 100½ |
| 2½% Integrale . . .                | 91½  | 90½  | " 4% ditto                       | 97   | —    |
| Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.   | 50½  | 50½  | " 3½% ditto                      | 89½  | 88½  |
| 2½% " b. R.                        | 96   | 89½  | " fl. 25 Loose . . . . .         | 29   | 28½  |
| Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.      | 84   | 83½  | Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose    | 27½  | 27   |
| 3½% Obligationen .                 | 125½ | 124½ | Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839    | 92½  | 92   |
| Ludwigsh. - Bexbach                | 99½  | 98½  | " 3½% Oblig. v. 1846             | 92½  | 92   |
| Württemberg. 4½% Oblig. bei R.     | 83½  | 83½  | " 3% Obligationen .              | 84   | 83½  |
| 3½% ditto                          | 86   | —    | " Taunusbahnaktien .             | 307  | 305  |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.  | 40   | 39½  | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.    | 113½ | 113  |
| Sardinische Loose                  | 99   | 98½  | Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .    | 98½  | 97½  |
| Iskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.    | —    | —    | Vereins-Loose à fl. 10 . . . . . | 8    | 7½   |

# Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                 |      |      |                                 |      |      |
|---------------------------------|------|------|---------------------------------|------|------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . . | 99½  | 98½  | London Lst. 10 k. S. . . . .    | 116½ | 116½ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .  | 119½ | 119½ | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 99   | 98½  |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .   | 106½ | 106  | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 93   | 92½  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .     | 106½ | 106  | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 93   | 92½  |
| Hamburg MB. 100 k. S. . . . .   | 88   | 87½  | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 94½  | 94½  |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .  | 106½ | 106  | Disconto. . . . .               | —    | 3½%  |

# Gold und Silber.

|                             |                           |                               |
|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Pistolen . . fl. 9. 31-30   | 20 Fr.-St. . . fl. 9. 18½ | Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½   |
| Pr. Frdr'dor . 10. 2-1      | Engl. Sover. . 11. 38-36  | 5 Fr.-Thlr. . . —             |
| Holl. 10 fl. St. . 9. 38-37 | Gold al Mco. . 374        | Hochh. Silb. . 24. 30         |
| Rand-Ducat. . 5. 30         | Preuss. Thl. . 1. 46½-46½ | (Coursblatt von S. Sutzbach.) |

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 296) 16. Dec. 1854.

Das Herzogliche Verwaltungsamt zu Wiesbaden  
an  
die Herrn Bürgermeister des Bezirks.  
Ad. Num. 4532. Die Wahl eines Prüfungsmeysters für  
das Tünchergewerbe betr.

Zur Vornahme der Wahl eines Prüfungsmeysters für das Tüncher-  
gewerbe ist Termin auf

Samstag den 30. December Morgens 10 Uhr  
anberaumt worden.

Sie werden demgemäß beauftragt, die wahlberechtigten Tüncher Ihrer  
Gemeinde unter dem Androhen einer Geldstrafe von 3 fl. für den Aus-  
bleibungsfall aufzufordern, sich zur Vornahme dieser Wahl zu der ange-  
gebenen Stunde in dem Geschäftslokale der Bürgermeisterei dahier, welcher  
dieserhalb die nöthige Weisung zugegangen ist, einzufinden und umgehend  
dahier anzuzeigen, in welcher Weise Sie diesen Auftrag vollzogen haben.  
Wiesbaden, den 8. December 1854. Dr. Busch.

## Ausschreiben.

In Untersuchungssachen wegen Dieb-  
stahls zum Nachtheile des Phil. Erkel  
zu Wiesbaden.

Am 27. d. M. ist zu Destrich ein blauer Tuchmantel mit einem Sammt-  
tragen entwendet worden.

Die hochlöblichen Justiz- und Polizeibehörden werden ersucht die geeig-  
neten Nachforschungen hierüber anzustellen und etwa sich ergebende Spuren  
hierher mitzutheilen.

Wiesbaden, den 30. November 1854.

Herzogliches Justiz-Amt.  
Kullmann.

Den H. Bürgermeistern des Verwaltungsamts zur Beachtung.

Wiesbaden, am 14. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.  
Ferber.

## Bekanntmachung.

Zur Herstellung der erforderlichen Reinlichkeit und Sicherheit der Passage  
in den Straßen hiesiger Stadt während des Winters wird hiermit verfügt:

1) Bei Schneefall haben die Hausbesitzer vor jedem Wohn- oder andern  
Gebäude, soweit dasselbe mit Einschluß der Hof- und Gartenräume in der  
Straße oder an öffentlichen Plätzen liegt, das ganze Trottoir bis über die  
Flösrinne, oder wenn kein Trottoir vorhanden ist, einen 4' breiten Pfad

sofort sauber kehren zu lassen. Bei fortdauerndem Schneewetter muß dies, so oft als nöthig, wiederholt werden. Auf Kreuzstraßen muß dieser Pfad in der Breite des Trottoirs über die Fahrbahn fortgesetzt werden.

2) Bei eintretendem Glätteis müssen die Trottoirs und Straßenübergänge in derselben Weise sofort entweder ausreichend bestreut oder aufgehauen werden.

3) Das seither zur Winterzeit vorgekommene Rutschen mit Schlitten über abschüssige Straßen der Stadt wird gänzlich untersagt. Die Eltern werden aufgesordert, ihre Kinder deshalb gehörig zu verwarnen.

4) Ebenso wird das Fahren mit kleinen Schlitten und das Schleifen auf den Trottoirs hiermit verboten.

Wenn dem erwähnten Verbote zuwider dennoch Schleifen auf den Trottoirs entstehen, so sind die Hausbesitzer verbunden, dieselben sofort zu bestreuen oder aufhauen zu lassen.

5) Solange die Straßen mit Schnee bedeckt, müssen sämtliche Fuhrwerke, welche mit Pferden bespannt sind, mit Schellen versehen sein und das Wenden an den Straßenecken darf nur im Schritt geschehen.

6) Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von 30 fr. bis 3 fl. oder entsprechender Arbeitsstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 15. December 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Rößler.

## Geschäfts-Empfehlung.

Außer meinem bestaffortirten **Rappen- und Filzschuh-Lager** empfehle ich eine schöne Auswahl **Damen-Muffs, Pelzkrägen, Pulswärmer, Kinder-Müsschen, Pelzhandschuhe** etc. und verspreche, um einen schnellen Absatz zu erzielen, äußerst billige Preise. Bestellungen und Reparaturen in Rappen und Pelz werden auf das schnellste und billigste besorgt.

5379

**F. Müller,** Goldgasse No. 16.

Bei dem Herannahen des **Christfestes** erlaube mir mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und besonders dabei auf eine reiche Auswahl in **Tisch-, Thee- und Caffee-Serviecen, Dessert- und Küchentellern, Brodkörben** und reichen einzelnen Tassen, sowie auf eine Partie schöner großer **Biscuit-Figuren, Leuchter, Schmuckkästchen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge und Toilettenspiegel, Crystall-Tafel-Serviecen, Sturzflaschen, Bordeaux- und Liqueur-Aufsätze** und dergleichen mehr, welche sich sehr zu Festgeschenken eignen, aufmerksam zu machen.

Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet um ferneres Wohlwollen

5296

**Fr. Leichtweiß Wittwe,**  
untere Webergasse im Stern.

Bei **Heinrich Barth** im Bayerischen Hof können circa 8-10 **Mirabellen- und Reineclaudenbäume** sehr billig abgegeben werden. 5318

**Filzschuhe** in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen bei  
4566 **H. Proßlich,** Metzgergasse No. 26.

## Glas-, Cristall-, Porzellan- und Spiegel-Lager.

Bei dem Herannahen des Christfestes erlaube mir mein aufs Beste assortirtes Lager in Kaffee-, Thee- und Tischservicen, Brodkörben, Kuchenteller, Vasen, Tassen, Schreibzeugen, Leuchter, Cigarrenhalter, Aschenschaalen, sehr schöne Bisquit-Figuren, Verre d'eau, Sturzflaschen, Punschterrinen, Liqueur-Einsätze u. s. w., welche Gegenstände sich besonders gut zu Festgeschenken eignen, bestens zu empfehlen, und lade unter Versicherung der billigst gestellten Preise zu recht zahlreichem Besuche ein.

Gleichzeitig empfehle ich Cristall-Thürplatten und Spiegelgläser, mit und ohne Rahmen, in allen Größen.

**F. A. Bauer,**

5380 Unterwebergasse, vis-à-vis dem Stern.



## Zur Beachtung für Auswanderer.

Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehlen wir unsere regelmäßigen Fahrgelegenheiten vermittelt Postdampfbooten und Dreimastern erster Klasse nach allen Seehäfen Nord- und Süd-Amerika's, wobei wir auf die bedeutend ermäßigten Preise, besonders bei der neu und möglichst bequem eingerichteten Dampfbootlinie aufmerksam machen wollen. Betreffende Anfragen werden prompt besorgt durch die  
Viebrich und Wiesbaden 1854.

General-Agentur der

21

**Gebrüder Blees.**

Neue Catharinenpflaumen, Tafelfeigen, Muscateltraubenrosinen, Prinzessmandeln, sowie neue Smirna-Rosinen bei

5142

**Chr. Ritzel Willwe.**

## Nicht zu übersehen.

Alle Sorten Schuhe, Stramin-Pantoffeln mit Wolle gefüttert, Holzschuhe mit Leder überzogen und warm gefüttert, von den kleinsten bis zu den größten, um die billigsten Preise bei

5387

**D. Schüttig, Römerberg No. 7.**

Saalgasse No 3 ist eine Kinderbettlade zu verkaufen.

5442

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von metallenen und hölzernen Pumpen jeder Art, sowie in Reparaturen derselben, die aufs schnellste und billigste besorgt werden.

5390

**Conrad Jacob, Pumpenmacher,**  
Kirchgasse No. 26.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl **Lederwaaren**, als: Schürzen, Schultaschen in Teppich und Leder, Kindertaschen, Umhängtaschen, kleine und große Geldtaschen, Damentaschen in Teppich und Sammet mit und ohne Bügel, alle Sorten Reisesäcke in Leder und Teppich, Reisesäcke mit Koffer; sodann Jagdrequisiten, Jagdtaschen, Schrotbeutel, Pulverhörner, Hundepettschen und Halsbänder, Jagd- und Reisesflaschen, Reit- und Kinderpettschen, Knabengürtel, Bücherriemen, Lustkissen in allen Größen.

Folgende Gegenstände verkaufe ich um den Einkaufspreis, da ich meinen Laden in der Colonnade nicht mehr fortführe: eine schöne Auswahl Taschen-, Feder- und Cigarrenmesser, Nagel-, Stick- und andere Scheeren, Cigarren-etuis, Portmonnaies, Briestaschen, Notizbücher, Necessaires und Arbeitskörbchen.

5456

**Franz Uff**, Sattler.

Langgasse, vis-à-vis der Post.

**H. Beyerle, Pâtissier,**

empfiehlt sein

**Hausmacher-Confect.**

5457

Unterzeichneter empfiehlt sich in seiner selbstverfertigten Waare, nämlich: Puppenstuben, Küchen, Kaufläden, Hauptwachen, Pferdeställe, Schaufelpferde, große Pferde, alle fahrenden Sachen, besonders schöne Optiken, Schattenspiele, Scheibenschieser, Stahlsäbel, Gewehre, Puppen-gestelle und Köpfe aller Art, sowie große Auswahl in Schachtelwaaren, Bau- und Werkzeugkasten, Gesellschaftsspiele, Reisszeuge, welche er um den Fabrikpreis abgibt. Zugleich bringt er seine groben Holzwaaren, Holzschuhe, Sieben und dergleichen in empfehlende Erinnerung und bittet unter Zusicherung billiger Preise um geneigten Zuspruch.

5458

**Karl Döring** in der Goldgasse.

Mein Lager von

**Weihnachts-Artikeln**

ist nunmehr auf's Vollständigste assortirt und bringe solches in empfehlende Erinnerung.

5459

**A. Flocker.**

Eine neue Sendung vorzüglichen holländer Thee habe ich erhalten, empfehle denselben hiermit nebst meinen Kurzwaaren-Artikeln zu möglichst billigem Preise.

5412

**M. Wolff Wittwe**, geb. **Bender**,

Unterwebergasse, bei Hof-Säckler **H. Geis** Wittwe.

**Englischer Unterricht** wird schnell und billig ertheilt für Solche, die nach Amerika wollen, bei

5364

**W. Hack**, Burgstraße No. 1.

Eine große Auswahl **Kinderspiel-Waaren** verkaufe ich von heute bis Weihnachten zu auffallend billigen Preisen und bemerke noch, daß ich viele Gegenstände, als: große Puppengestelle und Köpfe, Puppenstuben und -Küchen und sonstige große Gegenstände, um damit aufzuräumen, unter dem Fabrikpreise abgebe.

**Johann Engel,**  
im Nebenstock.

5460

Morgen Sonntag den 17. December

## CONCERT

im **Hôtel Barth** in **Castel**,  
ausgeführt von dem ganzen **Musikcorps** des **Königl. Preussischen**  
**34. Infanterie-Regiments** unter Leitung seines Directors.  
Anfang 3 Uhr.

5109

**A. Parlow.**

Frische **Lebkuchen** sind täglich zu haben bei

5052

**W. Hippacher**, Langgasse.

Fortwährend Niederlage der patentirten **Ericot-Fabrik** von **J. D. Clesse** in **Luxemburg** bei

**G. L. Neuendorff** nächst dem Kochbrunnen  
in mechanisch gestrickten **baumwollenen** und **naturell-wollenen**  
**Unterkleidern** für Herren, Damen und Kinder (Unterhosen, Unter-  
jacken, Unterröcken, Leibbinden etc.)

**NB.** Die gestrickten Wollenwaaren laufen in lauwarmer Wasche nicht ein und sind von den erfahrendsten Ärzten als ganz vortreflich anerkannt worden, indem sie von der edelsten und weichsten Schafwolle ungeschwefelt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten.

4701

**Heute**

## Leberflös und Sauerkraut

4941

bei **Heinrich Engel.**

## Das Leinenwaaren-Engroslager

der **Leinwand-Fabrik** von **Ferd. Eulenstein** 5176  
befindet sich große Sandgasse No. 25 in **Frankfurt a. M.**  
Angefertigte **Fruchtsäcke** sind vorrätzig u. **Packtuch** für Reiblumpen.

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden nach Maß gemacht bei  
5461 **Kath. Schroth**, Meßgergasse No. 27.

Neugasse No. 17, im Mohren, ist **Seu** und **Grummet** zu verkaufen. 5419

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß seine

## **erste Weihnachts-Ausstellung**

mit dem Heutigen eröffnet ist.

Dieselbe bietet eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten  
**Moroguin-Arbeiten:** Damen- und Herren-Necessaires,  
Taschen, Cabas, Albums, Poesten, Portemonnaies und  
Cigarrenetuis etc.,

**Cartonage:** garnirte Damentoiletten, Fruchtseifenkörbchen etc.  
zu div. Preisen,

feine **Holzarbeiten:** Thee-, Cigarren-, Handschuh-, Bijour-  
und Zeichenkästchen, Marquenteller, Schachspiele, Frucht-  
und Brodkörbchen etc.,

feine **Eisengußwaaren:** Schreibzeuge, Handleuchter, Portemon-  
treaux, Feuerzeuge etc.,

die neuesten **Potiches:** Vasen, Plateaux, Coupes, sowie allen  
dazu gehörigen Papiere, Farben, Pinsel, Gomme préparée,  
Encollage,

**Porcelain:** Blumenvasen, Schreibzeuge, Figuren etc.,  
sowie noch vielen sich zu Geschenken eignenden Gegenständen zu  
billigsten aber festen Preisen, wobei bemerkt wird, daß das Lager sich durch  
frische Zusendungen stets ergänzt.

Ferner empfehle ich noch mein Lager in allen Sorten **Jagdgeräthen**,  
**Pfeifen** und Cigarrenhaltern, Dosen und Stöcken etc., **Par-  
fümerien**, Extraits, Seifen und Seifen, Kölnisches Wasser von  
Johann Maria Farina, Vinaigre de la Société Hygiénique, ächtes  
Klettenwurzelöl, Räucherbalsam, Pulver und Pastillen zur geneigten  
Abnahme.

Wiesbaden, im December 1854.

**W. Sternitzki,**

5363

Kirchgasse 26.

## **Lampenschirme**

und Lampenschleier, sehr schöne, habe eine neue  
Sendung erhalten, von 8 fr. bis zu 10 fl. per Stück.

**A. Flocker.**

5459

## **Transportable Zimmerfontainen,**

in Form zierlicher Blumentische, stehen vorrätig bei

5282

**C. J. Stumpf,** Geisbergweg No. 3.

Beste **Muhrer Steinkohlen** werden während 14 Tagen von heute  
an ausgeladen bei

5414

**J. K. Lembach** in Diebrich.

## Aecht ostindische seidene Foulards-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu sehr billigen Preisen bei

5253

**Ed. Dehler**, Zeit No. 38 in Frankfurt a. M.

Da ich Willens bin in meinem Möbelschäft eine Veränderung zu treffen, verkaufe ich eine große Partie **Sessel, Kanapee's, Stühle** &c. unter dem Anfertigungspreis, sodann **Zwische, Damast-Lasting, Plüsch** und sonstige Bezüge unter dem Fabrikpreis.

5330

**Georg Stritter**, Tapezier.

Die rühmlichst bekannten

## Dewald'schen Brust-Caramellen

aus der Bonbon-Fabrik von **P. Dewald** in Köln,  
Hof-Lieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen,  
welche sich, vermöge ihrer außerordentlichen Güte gegen Heiserkeit, trockenen Reiz, oder Krampfhusten, Halsübel, selbst bei schmerzhaftem Auswurf, als kräftiges Hausmittel bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei **M. Quersfeld**, Langgasse. 2025

## Vegetabilische STANGEN- Pomade

(à Originalstück

7½ Sgr.),

autorisiert v. d. K. Professor der Chemie **Dr. Lindes** zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Wiesbaden bei **M. Flocker**, Webergasse Nr. 42, in Diebrich bei **M. Fischer** und in Weiburg bei **L. G. Lanz**. 3090

## Frische Austern bei C. Acker. 4969

Taunusstraße No. 16 ist **Gerstenstroh**, zu Bettstroh sich eignend, zu verkaufen. 5440

Vorzüglichen **Arac-Punsch-Essenz** empfehle ich zur geneigten Abnahme, welchen ich sowohl in ganzen und halben Flaschen, sowie auch in kleineren Quantitäten abgebe.

Ferner empfehle ich noch eine frische Sendung von grünem und schwarzen **Thee** zu den bekannten billigen Preisen.

5074

**Friedr. Emmermann**.

## Eine grosse Partie seidene Sammt-Reste,

schwarz und farbig, zu Hüten, Mantillen, Westen &c. verkauft bedeutend unter dem Preise

5353

**Eduard Dehler**, Zeit No. 38 in Frankfurt a. M.

## Evangelische Kirche.

Am dritten Sonntage des Advents.

Predigt Vormittags  $\frac{3}{4}$  10 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Predigt Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags  $\frac{3}{4}$  9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Eibach.

## Katholische Kirche.

Sonntag den 17. December.

Vormittag: 1te h. Messe . . . . . 7 Uhr.

2te h. Messe . . . . . 8 "

Hochamt mit Predigt . . . . .  $\frac{3}{4}$  10 "

Letzte h. Messe . . . . .  $\frac{1}{2}$  12 "

Nachmittag: Andacht mit Segen . . . . . 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag um 8 Uhr Nocturne-Amt; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte; Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

## Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 17. December Vormittags präcis 10 Uhr, im Hause des Herrn Falkner in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hepe.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 16. December: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr. zu haben.

Morgen Sonntag den 17. December: Königin Margot und die Hugonotten. Dramatisches Gemälde in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Dumas, frei nachgebildet von Adami.

## Dreißylbige Charade.

Wenn der Lenz erwacht  
Und bei Erst'rer Bracht,  
Bei des Tages Schwüle  
An des Nachts Kühle  
Wendet zu den Letzten sich Dein Sinn,  
Dann erinn're Dich,  
Wie so Mancher sich,  
Als dem Hoffnungssterne,  
Sehnt in weiter Ferne  
Nach dem lieblich schönen Ganzen hin.

Auflösung des Charade in No. 290.

Hab ich, Habicht.

Bei der Expedition des Tagblatts sind weiter für die Brodkasse der Spargesellschaft eingegangen: Von A. R. 3 fl.

Der Expedition des Tagblatts wird dankend bescheinigt, daß sie bei ihr für die Brodkasse der Spargesellschaft eingegangene 5 fl. abgeliefert hat.

Coulin.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.